

VEREIN
PÉTANQUE CLUB
BAD ZURZACH
PORTRAIT

B DUR

**vitamin
in B**

Fachstelle für
Vereine

**Urheber
recht**



MIGROS
Kulturprozent

vitaminB ist ein Projekt des Migros-
Kulturprozent. Teil des gesellschaftlichen
Engagements der Migros-Gruppe.
migros-engagement.ch



Typische Situationen

Gute Lösungen

1.

Hilfreiche Tipps

Verwenden Sie keine Bilder ohne das Einverständnis der Fotograf|in|des Fotografen und der Abgebildeten auf einer Website oder in den sozialen Medien.

2.

Bauen Sie ein eigenes Bildarchiv für Ihren Verein auf mit Bildern, deren Rechte für Sie gesichert sind (Recht am eigenen Bild und Urheberrecht).

3.

Halten Sie Nutzungsrechte schriftlich fest und führen Sie dazu ein gutes Ablagearchiv, das Sie auch bei einem Vorstandswechsel übergeben können.

Klarheit schaffen

Situation

Ein Kletterverein hat Mühe mit einem ehemaligen Vorstandsmitglied, das den Verein im Streit verlassen hat und seine zahlreichen Fotos von der Vereins-Homepage löschen lassen will. Nach längerer Auseinandersetzung kann der Verein die Bilder behalten, mit dem Argument, dass die Bilder ohne den Verein gar nicht existieren würden.

Lösung

Um solche Streitigkeiten um Nutzungsrechte von Bildern in Zukunft zu vermeiden, erarbeitet der Vorstand ein schriftliches Bildreglement. Darin geregelt sind die Rechte der Abgebildeten sowie die Nutzungsrechte für Bilder, die von (Vorstands-)Mitgliedern gemacht werden. Schriftlich festgehalten sind der Zweck, die Dauer der Nutzungslizenz etc. Neu gewählte Vorstandsmitglieder stimmen diesem Reglement zu. Dies wird im Protokoll der ersten gemeinsamen Vorstandssitzung festgehalten.

Abmachungen schriftlich festhalten

Situation

Drei Gründungsmitglieder eines Tierschutzvereins treten aus dem Vorstand aus, um einen eigenen Verein zu gründen. Sie erheben den Anspruch, das bei der Gründung gemeinsam erarbeitete Logo für die neue Gruppierung nutzen zu können. Nach rechtlichen Auseinandersetzungen ist die abtrünnige Gruppierung einseitig, dass das Logo nicht einzelnen Personen, sondern dem bisherigen Verein als eigene Rechtspersönlichkeit gehört. Auch als Gründungsmitglieder steht ihnen diesbezüglich kein spezielles Recht zu.

Lösung

Um ähnlichen Situationen vorzubeugen, achtet der Verein zukünftig darauf, dass Vereinbarungen jeweils schriftlich per Mail oder in einem Protokoll festgehalten werden, wenn ein Vorstandsmitglied etwas für den Verein entwickelt.

Fotofallen vermeiden

Situation

Ein Kulturverein steht kurz vor der Gründung. Die Website ist beinahe fertig, doch es fehlt noch an Bildern, die die Seite attraktiv machen. Niemand im Umfeld des Vereins hat passende Bilder, die sich für die Website eignen.

Lösung

Um böse Überraschungen in Form von teuren Abmahnungen für urheberrechtlich geschützte Bilder zu vermeiden, wird ein Vorstandsmitglied mit den Abklärungen für lizenzfreie Bilder beauftragt. Sie findet verschiedene Plattformen mit tollen lizenzfreien Imagebildern, die kostenlos oder zu geringen Kosten genutzt werden können (siehe Liste <Bildplattformen im Internet>).



Wichtige Begriffe



Urheberrechtsgesetz (URG)

Das Gesetz schützt Urheber|innen von Werken der Literatur und Kunst; Künstler|innen, Musiker|innen, Filmer|innen, Fotograf|innen. Seit 2020 sind alle Bilder und Fotografien geschützt, auch Schnappschüsse von Hobbyfotograf|innen!



Bildreglement

Ein Reglement zur Übertragung von Nutzungsrechten an urheberrechtlich geschütztem Material und zur Nutzung solchen Materials durch den Verein ist empfehlenswert (vgl. www.vitaminb.ch/arbeitshilfen). Die Ausarbeitung liegt in der Regel in der Kompetenz des Vereinsvorstands.



Recht am eigenen Bild

Jede Person hat ein Recht am eigenen Bild, kann also entscheiden, ob, wo, wann es als Print oder online veröffentlicht werden darf. Es braucht also eine Zusage der Abgebildeten, z.B. mit einem sog. Model Release. Ein ergänzendes Reglement betreffend der Bildinhalte hinsichtlich des Rechts am eigenen Bild von Mitgliedern resp. der Nutzung dieses Materials durch den Verein ist darum ebenfalls wichtig (vgl. www.vitaminb.ch/arbeitshilfen).



Urheberrecht in der Musik

Wird Musik öffentlich genutzt, muss das der SUISA gemeldet werden, die Urheberrechtsentschädigungen für die Musikschaffenden einzieht.



Bildplattformen im Internet

Verschiedene Plattformen bieten lizenzfreie Fotos, Illustrationen und Icons an, vieles kostenlos, anderes für geringe Lizenzgebühren. Wir haben einige zusammengestellt:

Symbolbilder

- www.pixabay.ch
- unsplash.com
- pexels.com
- de.vecteezy.com
- picjumbo.com

Icons

- www.flaticon.com

Dokumentarische

- www.wordpress.org/openverse z.B. von Bibliotheken, öffentlichen Archiven (unter Creative Commons Lizenzen).

Gut und günstig

Alle Bilder stammen aus dem Bildarchiv von vitamin B. Die porträtierten Vereine sowie die Fotograf|innen haben uns die Nutzungsrechte abgetreten.



Pétanque ist ein bisschen wie Ferien

Erinnerungen an verschlafene Orte im Süden Frankreichs, wo Männer sich im Schatten von Platanen auf einem gekiesten Dorfplatz stundenlang mit Kugeln vergnügen.

Natürlich kann man Pétanque auch in der Schweiz spielen. Zum Beispiel im Pétanque Club Bad Zurzach, der sogar über ein Boulodrome mit sechs Spielbahnen und einem Bistro verfügt.

Pétanque ist mehr als ein Spiel, Pétanque ist eine Lebensphilosophie. Jeder Spieler, jede Spielerin hat ihre eigene Gedankenwelt und eigene Art zu spielen. Alle jedoch haben während dem Spiel nur die Kugel im Kopf, die sie gerade werfen wollen. Pétanque wird zu zweit, viert oder sechst gespielt. Immer mit nur drei Kugeln pro Person. Die Spielenden versuchen, eine oder mehrere ihrer Kugeln so nah wie möglich an der kleinen Zielkugel zu platzieren. Näher als die Gegner.

Wohl in keiner anderen Sportart sind Alter, Grösse, Gewicht, Kleidung derart unwichtig. Pétanque spielen Junge und Ältere, Sportliche und Bequeme, Meister | innen und Anfänger. Im Pétanque Club Bad Zurzach sind alle willkommen. Oft ist der Bouleplatz bereits um die Mittagszeit belebt. Wer mag, lässt sich von den Anwesenden die Regeln des Spiels erklären und schon ist man mittendrin.

Das Programm für die Mitglieder ist reichhaltig. Von April bis Oktober trifft man sich zum Spielen und gemütlichen Beisammensein oder am Donnerstagabend zum Training, begleitet und gefolgt von angeregten Gesprächen und Grillieren. Daneben gibt es Turniere in Zurzach, und Ehrgeizige beteiligen sich an verschiedensten Orten an Turnieren mit oder ohne Lizenz und sam-



meln Punkte für den Pétanque Club Bad Zurzach. Auch Aussenstehende können an einigen Anlässen mitmachen. Höhepunkt der Saison ist jeweils das Volksturnier im September, das Einsteigerinnen und Einsteigern offensteht.

Mitgliederzahl 102
Anzahl Vorstandsmitglieder 4
Gegründet 1988
Angebote für Mitglieder Boulodrome zu freien Spielen, Training, Bistro und Grillieren
Angebote für alle Unentgeltliches Spielen und Leihkugeln auf dem Bouleplatz, Quellencup, Volksturnier

1 von 100 000 Vereinen

Lustvoll zusammenarbeiten im Verein

Vereinsvorstände investieren viel Zeit und Herzblut in ihr Engagement. Umso wichtiger, dass die Zusammenarbeit im Verein Freude macht – und Lust auf mehr. Wie das geht? Unsere neuen Video Tutorials und Arbeitshilfen liefern Ideen dazu.



www.vitaminb.ch/vereinswissen/video-tutorials
www.vitaminb.ch/vereinswissen/arbeitshilfen

Freiwillig Engagierte in der Pandemie

Freiwillig Engagierte kommen besser durch die Pandemie – das zeigt eine neue Studie des Migros-Kulturprozent. Fazit: Freiwillig tätige Personen sind zufriedener mit ihrem Leben, erhalten mehr soziale Unterstützung, sind weniger sozial isoliert und leiden weniger an depressiven Verstimmungen.

www.vitaminb.ch/publikationen/studien

Förderimpuls Vereine stärken

Mit dem Förderimpuls <Vereinsweg> werden nachhaltig aufgestellte Aktivitäten und Massnahmen unterstützt, die das Vereinsleben vor Ort stärken und allen Vereinen einer Gemeinde zugutekommen. Eine Gemeinde oder mehrere Vereine zusammen können einen Umsetzungsbeitrag bis 5000 Franken beantragen.

www.vitaminb.ch/vereinsweg

Mitmachen

www.caringcommunities.ch

Netzwerk Caring Communities

Das Netzwerk Caring Communities unterstützt und stärkt die Entwicklung von sorgenden Gemeinschaften mit Vernetzung, Wissen und Erfahrungsaustausch. Caring Communities sind Gemeinschaften, in denen Menschen füreinander sorgen und sich gegenseitig unterstützen. Gemeinsam wird Verantwortung für Care-Aufgaben übernommen und gestaltet. Viele dieser Caring Communities sind als Vereine organisiert – etliche Vereine sind Caring Communities, ohne sich als solche zu benennen.

Anschubfinanzierung für Aufbau und Weiterentwicklung

Haben Sie eine Idee oder ein Vorhaben, das Sie gerne umsetzen möchten? Das Netzwerk Caring Communities unterstützt kleine lokale Initiativen mit einem Beitrag von bis zu 5000 Franken beim Aufbau oder bei der Weiterentwicklung ihrer Gemeinschaft. Inspiration für Ihre Projektentwicklung finden Sie auf der Schweizerkarte der Caring Communities.

Fachtagung am 18.11.2022

Am 18. November 2022 findet die jährliche Fachtagung des Netzwerks Caring Communities statt. Dieses Jahr steht sie im Zeichen der gelingenden Zusammenarbeit von Gemeinden und Caring Communities – mit inspirierenden Inputs, erfolgreichen Praxisbeispielen und viel Austausch. Die Tagung findet in Bern in der Welle 7 statt, mit regionalen Hubs in der Romandie und im Tessin.

Réseau
Rése
Netzwerk

**Caring
Communities**

Das Netzwerk Caring Communities ist eine Initiative des Migros-Kulturprozent, zusammen mit Gesundheitsförderung Schweiz, Beisheim Stiftung, Pro Senectute Schweiz, Ref. Kirche Kanton Zürich und der Stiftung Leonards.

Förderimpuls

Save the date

**vitamin
in B**

Fachstelle für
Vereine

N° 47 November 2022
Fit für die Zukunft

Angebote von vitamin B

www.vitaminb.ch

Informationen rund um den Verein

Weiterbildung

Vorstands-Seminare und Vorabend-Veranstaltungen

Beratung

bei Fragen rund um die Vereinsführung
www.vitaminb.ch/beratung

Publikationen von vitamin B

Fachblatt B-Dur

Erscheint zweimal jährlich

Die neuen Freiwilligen

GDI-Studie zur Zukunft zivilgesellschaftlicher Partizipation

Vereins-Monitor

Spezialauswertung zum Freiwilligen-Monitor

Vereine in der Schweiz

Historischer Fachartikel

Notizen für den Verein

Das Notizheft für Vorstände

Himmel & Hölle-Spiel

8 Tipps für den Sitzungsstart

Impressum

B-Dur | Fachblatt der Fachstelle vitamin B |
2-mal pro Jahr | Auflage 11 500 Exemplare
Redaktion: Fanni Dahinden, Maja Graf
Gestaltung: Mirja Lüthi, m2 Design
Fotografie: Gerry Amstutz, Anna-Tina Eberhard,
Lukas Lienhard, Franz Rindlisbacher
Druck: Schneider Druck AG

Porträtierte Vereine (Archiv vitamin B):
Basler Geschichte, Bierifroue plus, Concert
Band, Familiengartenverein Susenberg,
Flugschnaise, Förderverein Hegnerhof, Gastro-
sophinnen, Guggenmusig 34er Höckler, Haar &
Kamm, International Project Aid, Pétanque-
Club Bad Zurzach, Pontoniere Stein am Rhein,
SAC Baldern, Samariterverein Baden, Sentitreff,
Solinetz, Solarkocher, Sportverein Seebach,
StadtNatur, Tramclub Basel, Velodienst,
WaKiTa, Walk-in Closet, 100 Marathon Club

Die Fachstelle vitamin B unterstützt Vereinsvorstände mit Information, Beratung und Weiterbildung.

vitamin B ist ein Angebot des Migros-Kulturprozent und wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich unterstützt.

**MIGROS
Kulturprozent**

vitaminB ist ein Projekt des Migros-Kulturprozent, Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe:
migros-engagement.ch

www.vitaminb.ch
www.facebook.com/fachstellenvitaminb

